

Hausgebet 11. Sonntag im Jahreskreis B – 13.06.2021

Hinführung

Im Kleinen, im Unscheinbaren liegt oft eine große Kraft. Ein Samenkorn, klein und unscheinbar, keimt, wurzelt ein, wächst, wird stark und bringt Frucht. Das erleben wir in der Natur. So ist es auch mit dem Reich Gottes, dem Himmelreich. Es ist wie ein winziges Samenkorn, das gesät wird und wachsen will – in mir, in meinem Leben, in dieser Welt.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Nun danket all und bringet Ehr (GL 403,1+2)

1. *Nun danket all und bringet Ehr, / ihr Menschen in der Welt, / dem, dessen Lob der Engel Heer / im Himmel stets vermeldt.*
2. *Ermuntert euch und singt mit Schall / Gott, unserm höchsten Gut, / der seine Wunder überall / und große Dinge tut.*

Lobpreis (GL 8,8)

- V** Ehre Gott in der Höhe.
Ehre dem Vater, der der Ursprung ist.
Ehre dem Sohn, der in die Welt kommt.
Ehre dem Geist. Er macht uns frei.
- A** Ehre Gott in der Höhe
und Frieden auf Erden:
Die Sünder finden Gnade.

Die Kranken werden geheilt.
Die Mächtigen werden beschämt.
Die Armen hören die Frohe Botschaft.

- V** Ehre Gott in der Höhe,
Frieden auf Erden
und unter den Menschen Liebe,
die den Tod überwindet,
die Tränen wegwischt aus unseren Augen;
und siehe: Sie macht alles neu!

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: ²⁶Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; ²⁷dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. ²⁸Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. ²⁹Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da.

³⁰Er sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? ³¹Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. ³²Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.

³³Durch viele solche Gleichnisse verkündete er ihnen das Wort, so wie sie es aufnehmen konnten. ³⁴Er redete nur in Gleichnissen zu ihnen; seinen Jüngern aber erklärte er alles, wenn er mit ihnen allein war.

(Markus 4,26-34)

Lied: Die Herrlichkeit des Herrn (GL 412)

Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich, / der Herr freue sich seiner Werke. / Ich will singen dem Herrn mein Leben lang, / ich will loben meinen Gott, solange ich bin.

Psalm 85

V ⁸Lass uns schauen, HERR, deine Huld*
und schenk uns dein Heil!

A ⁹Ich will hören, was Gott redet:/
Frieden verkündet der HERR seinem Volk und seinen Frommen,*
sie sollen sich nicht zur Torheit wenden.

V ¹⁰Fürwahr, sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten,*
seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.

A ¹¹Es begegnen einander Huld und Treue,*
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

V ¹²Treue sprosst aus der Erde hervor;*
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.

A ¹³Ja, der HERR gibt Gutes*
und unser Land gibt seinen Ertrag.

V ¹⁴Gerechtigkeit geht vor ihm her*
und bahnt den Weg seiner Schritte.

A Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit*
und in Ewigkeit. Amen.

Lied: Die Herrlichkeit des Herrn (GL 412)

Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich ...

Bitten

Im Vaterunser beten wir: Dein Reich komme! Das Reich des Friedens,
der Liebe, der Gerechtigkeit ...

Worum möchte ich Gott bitten?

Kurze Gebetsstille

Vater unser

Segensgebet

Gott, du bist unsere Hoffnung und unsere Kraft.

Ohne dich vermögen wir nichts.

Steh uns mit deiner Gnade und segne uns,
damit wir denken, reden und tun was dir gefällt.

(nach dem Tagesgebet)

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Nun danket all und bringet Ehr (GL 403,3)

3. *Er gebe uns ein fröhlich Herz, / erfrische Geist und Sinn / und
werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz / in Meerestiefen hin.*